

Neues aus Priene X (2021): Amtshilfe, ‚Reklame – oder kann das weg?‘ und Fake-Marmor

Wieder einmal hat uns die Stadt Söke mit einem Hubfahrzeug und vor allem einem Kettensägen-Experten unbürokratisch ausgeholfen (Abb. 1). Wir warteten trotz Terminzusage mehrere Tage – aber dann waren sie da und ruckzuck war die Fläche für das geplante Open-Air-Architektur-Museum baumfrei.

Die Pension unseres Vertrauens muss gar nicht auf sich aufmerksam machen – es ist die einzige am Ort. Entsprechend unbekümmert experimentiert man bei der Werbetafel mit einem gewagten ästhetischen Setting (Abb. 2). Immerhin – die Richtung der Pfeile ist fast korrekt.

In der frühchristlichen Kapelle sind bei den Ausgrabungen Reste von Wandfresken zum Vorschein gekommen – hier in der rechten Bildhälfte frontal zu sehen (Abb. 3). Die diagonalen und vertikalen Streifen sollten die Äderung von Marmor imitieren. Gestern ist ein Restaurator aus Ankara angekommen, um die empfindliche Putz-Oberfläche zu konservieren.



1



2



3 (© Ferdi Alataş/Murat Sönmez)

Axel Filges aus Priene am 5. September 2021